

Wenn alles zerbricht

Sebastian Koch überzeugt als gehetzter Richter in der ARD-Serie „Euer Ehren“



Sebastian Koch will als Richter Jacobi seinen Sohn Julian (Taddeo Kufus) beschützen.

VON ANNE BURGMER

Michael Jacobi (Sebastian Koch) ist ein besonnener Richter. Zu Beginn der ARD-Serie „Euer Ehren“ steht er mit Kollegen in einem dunklen Raum und versucht zu ergründen, wie lange es dauert, bis man etwas erkennt. „Unsere Augen gewöhnen sich doch sehr unterschiedlich an die Dunkelheit. Das müssen wir berücksichtigen“, hält er fest. Und beschreibt damit genau den Weg, den er in den kommenden sechs Folgen gehen wird.

Dunkelheit herrscht vor in der Serie von Regisseur David Nawrath, der mit David Marian auch das Buch der freien Adaption der israelischen Serie „Kvodó“ verfasst hat. Das gilt sowohl für die Schauplätze rund um Innsbruck

als auch für die Handlung. Der geachtete Jurist gerät in eine Abwärtsspirale, aus der er sich trotz aller Bemühungen nicht befreien kann und an deren Ende er all seine moralischen Prinzipien über Bord werfen wird.

Es ist die Liebe zu seinem Sohn Julian (Taddeo Kufus), die das Verhängnis auslöst. Der Jugendliche ist ohne Führerschein Auto gefahren, hat dabei einen Motorradfahrer schwer verletzt und dann Fahrerflucht begangen. Für seinen Vater steht fest, dass er sich der Polizei stellen muss. Doch dann erfährt der Richter, wen sein Sohn lebensbedrohlich verletzt hat: Der Verunglückte ist der Sohn des Clanchefs Radan Sailovic, den Jacobi vor Jahren zu einer langen Haftstrafe verurteilt hat. Aus Angst

vor dessen Rache versucht er, die Beteiligung seines Sohnes an dem Unfall zu vertuschen.

Sein Freund Franz Brunner (Sascha Alexander Gersak) soll das Auto verschwinden lassen, doch der junge Fahrer, dem dieser den Job anvertraut hat, wird

Düster und bedrohlich wirken die tief verschneiten Alpen

von der Polizei festgenommen. Mit seinem Handeln löst der Richter einen Bandenkrieg aus, in den nicht nur der serbische Clan, sondern auch der Fleischgroßhändler Uli Lindner (Tobias Moretti) verstrickt ist, der beste Verbindungen in die Politik hat. Jacobi entgleiten die Ereignisse zusehends, doch das will er sich

nicht eingestehen. Und macht alles immer noch schlimmer.

Düster und bedrohlich wirken die tief verschneiten Alpen in dieser durchweg spannenden Serie, „Bergdoktor“-Idylle sucht man hier vergebens, der Sechsteiler erinnert eher an die Sky-Serie „Der Pass“. Sebastian Koch ist großartig in der Rolle des anfangs in sich ruhenden Richters, der immer mehr die Kontrolle verliert. Tobias Moretti ist zwar mit einer grässlichen Perücke gestraft, spielt den nur vordergründig jovialen Geschäftsmann Lindner, der an gewisse CSU-Politiker erinnert, aber famos. Auch Rainer Bock als dessen Handlanger und Sascha Alexander Gersak als alter Freund von Jacobi überzeugen. Allein der serbische Clan ist etwas

holzschnittartig gezeichnet. Das gilt leider auch für die Tochter des Clanchefs, Arija Sailovic, die nach dem Unfall ihres Bruders aus London nach Innsbruck zurückkehrt. Es liegt nicht an Paula Beer, dass diese Figur etwas abfällt. Es fehlt schlicht eine glaubwürdige Begründung, warum die junge Frau mit solcher Härte agiert, obwohl sie sich vorher bewusst von der Familie fernhielt.

Am Ende von „Euer Ehren“ sind zahlreiche Tote zu beklagen und die, die überleben, haben alles verloren, woran sie glaubten.

Das Erste zeigt die ersten vier Folgen am Samstag, 9. 4., ab 20.15 Uhr, die Folgen 5 und 6 laufen am Sonntag, 10. 4., 21.45 Uhr. Die gesamte Serie steht zudem in der Mediathek.

Flutprotokolle für Award nominiert

Das Video-Format hat Chancen beim Theodor-Wolff-Preis

Als mit der Flut im Juli 2021 für unzählige Menschen in der Region das Leben zusammenbrach, war klar: Nichts ist mehr wie vorher. Vom ersten Tag an haben die Kolleginnen und Kollegen der Lokalredaktionen von „Kölner Stadt-Anzeiger“ und „Kölnische Rundschau“ die Schicksale der Opfer begleitet. Daraus ist ein besonderes Video-Format entstanden, die „Flutprotokolle“. Darin erzählen die Menschen aus dem Kreis Euskirchen und dem Rhein-Erft-Kreis von ihrem Leben in den Trümmern, den Sorgen, der Verzweiflung, aber auch von ihrer Kraft beim Neuanfang. Jetzt hat dieses Projekt eine besondere Anerkennung bekommen.

Die „Flutprotokolle“ als gemeinsame Aktion der Redaktionen von „Kölner Stadt-Anzeiger“ und „Kölnischer Rundschau“ ist neben zwei weiteren Projekten nominiert für den renommierten Theodor-Wolff-Preis in der Kategorie „Lokale Digitalprojekte“. Über den Preisträger wird am 22. Juni in Berlin entschieden. (ksta)

Die Flutprotokolle finden Sie zusammengefasst unter: ksta.de/kultur

RÖTZEL REISEN

Aktiv-Reisen

Wander- & E-Bike-Reisen

Viel sehen, viel erleben und dabei Freude an der Bewegung haben – das bieten unsere Aktiv-Reisen!

Wir haben Ihnen eine Auswahl an Wander- und Fahrradreisen zusammengestellt. Bei den Fahrradreisen nehmen Sie Ihr eigenes E-Bike mit, für den Transport sorgen wir (Abholung bei Ihnen Zuhause & Transport im Bike-Liner).

Alle Reisen sind bei uns inklusive Hausfürservice in unserem umfangreichen Abholgebiet.



Terenten

Wanderreise



6 Tage **Do 12.05. – Di 17.05.22**
Preis p.P. im DZ ab: € 945,-

Inklusive Fahrt im modernen Fernreisebus; Hotelübernachtung im Falkensteiner Hotel & SPA mit Halbpension; Es erwarten Sie leichte Wanderungen durch die Südtiroler Bergwelt, u.a. mit Spingees, Jochtal, Rein in Taufers und Sexten.

Stubaital

Wanderreise



8 Tage **Sa 02.07. – Sa 09.07.22**
Preis p.P. im DZ ab: € 995,-

Inklusive Fahrt im modernen Fernreisebus; Hotelübernachtung im 3* Hotel Medrazerhof mit Halbpension; Es erwarten Sie herrliche Wanderungen durch das Stubaital, u.a. mit Pertisau, zur Galalm, zum Kloster Maria Waldrast, zur Elferhütte und zur Karalm.

Holland

Radrundreise



7 Tage **Di 26.07. – Mo 01.08.22**
Preis p.P. im DZ ab: € 1.325,-

Inklusive Fahrt im modernen Fernreisebus; Radtransport Ihres Fahrrades, Hotelübernachtungen mit Halbpension; **Programm:** Den Helder, Alkmaar, Volendam, Amsterdam, Den Haag, Spijkenisse, Hellevoetsluis, Middelburg und Antwerpen.

Ostsee

Radreise



6 Tage **Do 04.08. – Di 09.08.22**
Preis p.P. im DZ ab: € 1.249,-

Inklusive Fahrt im modernen Fernreisebus; Radtransport Ihres Fahrrades, Hotelübernachtung im Hotel Baltic Stralsund mit Halbpension; **Programm:** Fischland Darß, Rügen, Halbinsel Wittow, Halbinsel Mönchgut, Heringsdorf und Zinnowitz.

Elsass

Radrundreise



5 Tage **Mo 05.09. – Fr 09.09.22**
Preis p.P. im DZ ab: € 995,-

Inklusive Fahrt im modernen Fernreisebus; Radtransport Ihres Fahrrades, Hotelübernachtungen mit Halbpension; **Programm:** Mulhouse, Bischwihr, Colmar (mit Stadtführung), Andlau und Straßburg (mit Stadtführung).

Wir beraten Sie gern und freuen uns auf Sie!

Büro: Heilig-Kreuz-Straße 25, 53773 Hennef-Süchtterscheid · Mail: info@roetzel-reisen.de · Telefon: 02248 9171-0

www.roetzel-reisen.de